

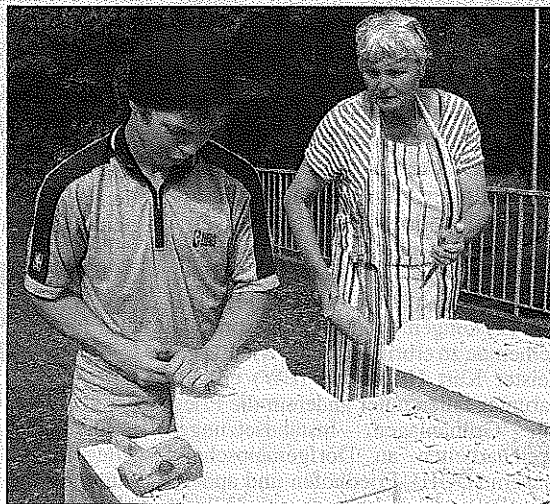
Junge Menschen verwandeln Ytong-Steine in Kunstwerke

Ute Brand-Kaulbach leitet Aktion – Kreativität fördern

LICH (il). Auf dem Parkplatz des Rewe-Marktes Lich gab es am Samstag Interessantes zu sehen. Hier waren die Kunstpädagogin Ute Brand-Kaulbach und ein junger Mann eifrig dabei, zwei Ytong-Steine in Kunstwerke zu verwandeln. Es handelt sich dabei um eine Aktion des Jugendmigrationsdienstes des Diakonischen Werks Gießen in Verbindung mit dem Jugendamt Lich. Brand-Kaulbach ist eine Betreuerin bei der Diakonie und hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen an kreative Angebote heranzuführen. Insbesondere hat sie sich auf junge Immigranten spezialisiert. Sie möchte ihnen helfen, sich den jetzigen Begebenheiten anzupassen. Durch Bildhauerarbeiten mit dem Ytong-Stein will sie deren Kreativität entwickeln und fördern.

In dem 21-jährigen Johann Gertfelder, der als Russlanddeutscher seit sieben Jahren in Lich lebt, hat sie einen sehr begabten Schüler gefunden. Er bearbeitete den Stein mit so viel

Freude und Engagement, dass sich schon bald die Form eines Hundekopfes abzeichnete. Johann Gertfelder möchte gerne Steinmetz werden und wäre froh, eine Lehrstelle zu finden. Im Laufe des Nachmittags fanden sich noch weitere sechs jugendliche „Bildhauer“ ein. Die Aktion geht weiter, und zwar in 14 Tagen am Container in der Hungener Straße.



Ute Brand-Kaulbach schaute Johann Gertfelder über die Schulter.
Bild: Lechens